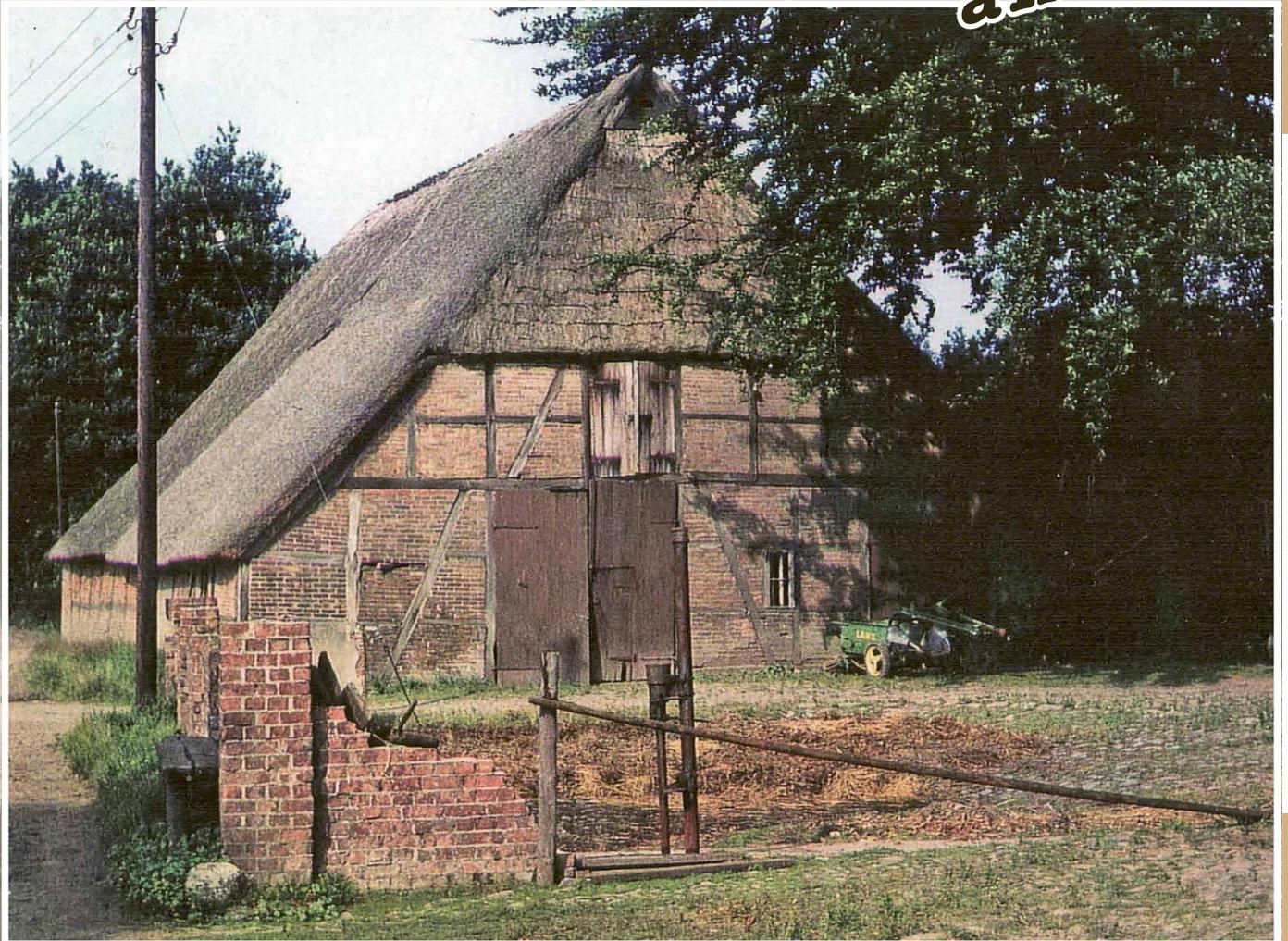




# Lemsahl- Mellingstedt

Das Magazin des Heimatbundes  
**An alle Haushalte**

**aktuell**



Durchfahrtscheune (Infos zum Bild finden Sie auf Seite 1)

Foto: Claudia Wolske-Berg

## 750 Jahre Lemsahl-Mellingstedt

Aufgrund der Pandemie kann dieses Jahr leider kein **Schweinelotto** stattfinden.





**VON WAGNER**  
IMMOBILIEN ALSTERTAL

**Spitzenverkauf Ihrer Immobilie  
geplant?**

Tel. 81 95 74 61, Tannenhof 65  
[www.vonwagnerimmobilien.de](http://www.vonwagnerimmobilien.de)




**Wir „Steuern“ Sie sicher!**

DIERCKS & DIERCKS  
**S T E U E R B E R A T E R**

Lademannbogen 132, 22339 Hamburg  
Telefon 040/539 004-0, Telefax 040/539 004-40  
[infodiercks@steuerberaterhamburg.de](mailto:infodiercks@steuerberaterhamburg.de)

**Kleinreparaturen  
Instandhaltung  
Fliesenarbeiten**  
gegründet 1954



**Sanierung  
Hochbau  
Gewerbekbau**  
[www.heinz-eickhof.de](http://www.heinz-eickhof.de)

**Heinz Eickhof  
Bauausführungen GmbH**

**Bürgermeister-Bombeck-Straße 3 - 22851 Norderstedt - (040) 536 12 48**

A

**ARNO VOGEL  
SANITÄRTECHNIK**

KUNDENDIENST

- | BÄDER
- | BARRIEREFREIES WOHNEN
- | GASHEIZUNG
- | DACHARBEITEN
- | SOLARANLAGEN

Feldblick 6 | 22397 Hamburg | Tel.: 040/607 00 60  
[www.arnovogel.de](http://www.arnovogel.de) | [info@arnovogel.de](mailto:info@arnovogel.de)

**Timmermann GmbH**

Sanitär • Heizung • Solaranlagen

**Tel.: 60 82 15 15**

Ödenweg 82 • 22397 Hamburg-Lemsahl  
e-mail: [timmermann-hh@arcor.de](mailto:timmermann-hh@arcor.de)

# Liebe Bewohner von Lemsahl-Mellingstedt,

wieder ist ein Quartal an uns vorbeigezogen und wir arbeiten an der neuen Ausgabe unseres Magazins für die Herbstausgabe.

Nach einem sehr unterschiedlich wetterbedingt ausgefallenen Sommer steht nun der Spätsommer und der Herbst vor uns. Zwischen vielen Regentagen Mitte des Monats August, meinte es der Wettergott am Dienstag, den 10. August, besonders gut mit uns, ließ er doch den Einschulungstag unserer Erstklässler wieder zum Erlebnis werden. Für alle ein entspannter und fröhlicher Vormittag. Neben der Kirchengemeinde am Madacker, der Grundschule Redderburg und Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt hatten wir einen vierten Verbündeten - „das Wetter“. Er spielte an diesem Tag richtig mit. Trotz der noch bestehenden Hygiene-Auflagen wurden in vier Fahrten die Kinder, als fröhlicher Beginn ihres Schuljahres, von der Kirche zur Schule im geschmückten Wagen und Trecker gefahren. Einen bebilderten Artikel finden Sie in diesem Heft.

Wieder sind es über 80 neue Verkehrsteilnehmer, die regelmäßig auf den Schulweg geschickt werden und die den damit verbundenen Gefahren begegnen müssen. So auch an dieser Stelle noch einmal der Appell an die Autofahrer: Bitte nehmen Sie in besonderem Maße Rücksicht auf unsere Schulkinder und fahren Sie bitte nicht schneller als Tempo 30.

Dieses war die bisher einzige Aktivität aus unserem Veranstaltungskalender, welche wir durchführen konnten. Ob noch die weiteren Veranstaltungen wie "Schweinelotto", "Weihnachtliche Musik und Dichtung" und als Abschluss "Singen unterm Tannenbaum" stattfinden können, ist zur-

zeit noch nicht überschaubar. Die Corona-Pandemie lässt den geregelten Ablauf des Vereinslebens und Veranstaltungen noch nicht wieder zu. Wir können nur auf eine Entspannung hoffen.  
*Hans-Jürgen von Appen*

<b>Editorial / Inhalt</b>	1
Berichtigung	2
Einschulung 2021 erneut mit 4 Fahrten	3
Tag des offenen Denkmals 2021 in Hamburg	4
Ein Lemsahl-Mellingstedter holt Olympia Gold	5
Steigenberger Hotel Treudelberg eröffnet das à la Carte Restaurant "Lemsahler"	6-7
Naturschutzgebiet Wittmoor	8-11
Gaststätte Immenhof	12
Rätsel	13
Apotheken-Notdienst	15
Der Vorstand, Beitrittserklärung, Impressum	16

Ihre **Fragen, Wünsche oder Anregungen** sind uns wichtig.

Bitte nutzen Sie die email-Adresse:

**vorstand@heimatbund-lm.de.**

Wir freuen uns auf Ihre Mail / Nachricht!

## Infos zum Bild auf dem Titel



An der Lemsahler Dorfstraße, auf dem Hofplatz des Gasthauses Offen, stand die alte Durchfahrtsscheune. Von der Schutzmauer im Vordergrund haben die Jahre nur noch einen kümmerlichen Rest übrig gelassen, aber die alte Strohdachscheune versah bis zuletzt ihren Dienst. Lediglich die Seitenwände verraten, wie schwer die alten Balken an der Last von über zweihundert Jahren getragen haben. Dieses bemerkenswerte Gebäude war zum Teil mit luftdurchlässigen Ziegeln erbaut worden.

Leider befand sich die Scheune in so einem baufälligen Zustand, dass sie nicht mehr erhalten werden konnte und 1968 abgebrochen wurde. Heute befindet sich dort der Parkplatz für die Gäste des Gasthauses Offen.



## Leserbriefe erwünscht

Liebe Lemsahler!

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Anliegen, Wünsche, oder Neuigkeiten, was in Lemsahl so passiert, in Form eines Leserbriefes mitteilen. Gern veröffentlichen wir diese in unserem nächsten Magazin.

INFO

## Lager gesucht

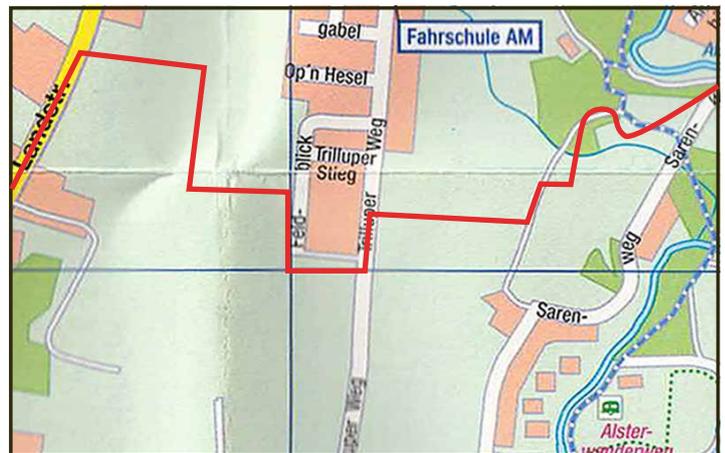
Der Heimatbund sucht ein neues Lager. Wir benötigen ca. 20-30qm mit gutem Zugang, entweder im Erdgeschoss oder mit Lastenfahrstuhl. Wenn uns jemand behilflich sein kann, bitte melden unter

[vorstand@heimatbund-lm.de](mailto:vorstand@heimatbund-lm.de)

## Berichtigung

Leider ist uns bei dem Übertragen der Grenzen Lemsahl-Mellingstedts von einer älteren Karte auf die vorliegende ein Fehler unterlaufen. Irrtümlich wurden die Straßen Feldblick und Trilluper Stieg, die vom Trilluper Weg abzweigen, „vereinnahmt“. Natürlich gehört die Fläche zu Duvenstedt und nicht zu Lemsahl-Mellingstedt. Wir bedauern den Übertragungsfehler und bitten diesen zu entschuldigen.

Ihr Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt



*Blick vom Lemsahler Dorfplatz auf die alte Hofanlage Dorn, der heutige Lindenhof. Auf der linken Seite steht noch das alte Spritzenhaus. Das Spritzenhaus wurde 1891 erbaut. Abgerissen im Jahre 1943. Das Foto wurde um 1940 aufgenommen.*

Foto: Archiv Heimatbund

## Einschulung 2021 erneut mit 4 Fahrten



Der 10. August, ein Dienstag, begann wolkenreich und kühl, aber steigerte sich bis zum hellen, warmen Augusttag am Mittag. Damit war der Open-Air-Teil der alljährlichen Einschulungsfahrt mit den historischen Straßenbahnwagen gerettet. Zahlreiche Eltern, Verwandte und Freunde konnten miterleben, wie die zukünftigen „erstklassigen“ Schülerinnen und Schüler unserer Grundschule nach dem morgendlichen Gottesdienst mehr oder weniger mutig die Leiter zum Perron des von „Hinni“ Jürjens liebevoll gepflegten Wagens der Vereinigung Duvenstedt bestiegen. Unterstützt wurden sie dabei von Hans-Jürgen von Appen, soweit es nötig war.

Viermal gestaltete Pastorin Susanne von der Lippe mit Helfern einen kurzweiligen Gottesdienst und führte dann ihre „Schäflein“ zum Abfahrtsplatz vor der Kirche am Madacker.

Den Segen hatte sie jeweils einarmig erbitten müssen – trotz einer

Schulterverletzung hielt sie wacker durch. Es war ihr nicht möglich gewesen, eine Vertretung zu organisieren.

Die vier Fahrten mit jeweils einer Klassengruppe von etwa 20 Kindern verliefen ohne Zwischenfälle auf der vertrauten Strecke Madacker-Olenreem-Sarenweg-Trillup-Diekbarg-Lemsahler Dorfstrasse zur Schule Redderbarg. Sie wurden streckenweise begleitet von unserem neuen Stadtteilpolizisten („Bü na Be“), Herrn Paulsen, der seit April im Amt ist. Mit seinem Polizei-E-Bike war er damit nicht überfordert.

Nach der Ankunft auf dem Schulhof drehte „Hinni“ Jürjens mit seinem Treckergespann jeweils nicht nur eine, sondern mehrere Ehrenrunden bis zu einer Position, die für die Klassenfotos vor dem mit bunten Ballons und Heimatbund-Fahne herausgeputzten grünen Wagen günstig war. Die seitlichen Banner kündeten immer noch vom 25-jährigen Jubiläum der Einschulungsfahrten in dieser Pandemie-

gerechten Form oder auch mit beiden ehemaligen Streuwagen der Straßenbahn.

Nach den Klassenfotos und den Begrüßungsfeiern in der Turnhalle wurden die neuen Schulkinder von ihren Klassenlehrerinnen und -lehrern in ihre Klassenräume geführt.

Frau Masoch und Frau El Moctar übernehmen die Klasse 1a, Herr Reimers die 1b, Frau Faber die 1c und Frau Hölterling die Klasse 1d.

**Der Heimatbund wünscht allen Schulkindern und dem Lehrer-Kollegium eine gute Zeit in unserer beliebten Grundschule Lemsahl-Mellingstedt.**

*Max Dressler*



*„Hinni“ Jürjens in Aktion*



*Nach dem Gottesdienst*



*Klasse 1c bereit fürs Klassenfoto*



18.06.2021

## Tag des offenen Denkmals® 2021 in Hamburg

**10. bis 12. September**  
**„100 Jahre Denkmalschutzgesetz für Hamburg“**

„100 Jahre Denkmalschutzgesetz für Hamburg“ – unter diesem Motto begeht Hamburg im Jubiläumsjahr des Gesetzes den Tag des offenen Denkmals®. Am 1. Januar 1921 trat das Hamburger Denkmalschutzgesetz in Kraft und gibt seit nunmehr 100 Jahren einen wichtigen Rahmen vor, in dem die Stadt ihr baukulturelles Erbe bewahrt. Das bundesweite Jahresthema „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ findet ebenfalls Berücksichtigung.

100 Jahre auf 100 Seiten: Im neuen Programmheft sind Sie mit mehr als 150 Veranstaltungen eingeladen, die Hamburger Denkmallandschaft zu erkunden. Viele Denkmäler sind sonst nicht öffentlich zugänglich und nur an diesem Wochenende für Interessierte geöffnet. Eine große Anzahl der Denkmäler wurde mit Unterstützung der Stiftung Denkmalpflege Hamburg restauriert oder erhalten.

Die Veranstaltungen sind an die Gegebenheiten der Corona-Pandemie angepasst. Freiluftbesichtigungen, Radtouren und Führungen in kleinen Gruppen ermöglichen es, Hamburgs Denkmäler direkt vor Ort zu erleben. Auch für die jüngsten Denkmalfreunde und ihre Familien gibt es Angebote. Erstmals gibt es sogar mehrere Schiff-Shuttles, der Harburger Binnenhafen wird am Sonntag gleich von zwei Schiffen angesteuert. Auch ein historischer S-Bahn-Zug und ein einstiger Schnellbus können auf Fahrten erlebt werden. Ein buntes Kulturprogramm mit Konzerten, Tanzperformances, Denkmalnachradtouren u. v. m. ermöglicht einen neuen Blick auf ausgewählte Denkmäler.

Virtuelle Angebote runden den Hamburger Denkmaltag ab. Neben der Dokumentation von Restaurierungen werden Video-Rundgänge, Audio- und virtuelle Führungen angeboten. Das digitale Programm wird am 10. September 2021 um 11 Uhr freigeschaltet: [www.denkmaltag-hamburg.de](http://www.denkmaltag-hamburg.de)

Das gedruckte Programm liegt ab Mitte August an zahlreichen Orten der Stadt aus und ist tagesaktuell online verfügbar unter [www.denkmalstiftung.de/denkmaltag](http://www.denkmalstiftung.de/denkmaltag)

In Hamburg koordinieren die Stiftung Denkmalpflege Hamburg und das Denkmalschutzamt Hamburg die Veranstaltung. Bundesweit wird der Denkmaltag von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz organisiert. Er steht als Teil der „European Heritage Days“ unter der Schirmherrschaft des Europarats und findet europaweit im September statt.

### Für Rückfragen:

Irina von Jagow, Sonja Steinhoff, Stephanie Heinemann  
 Stiftung Denkmalpflege Hamburg  
 Tel.: 040 / 34 42 93  
[info@denkmalstiftung.de](mailto:info@denkmalstiftung.de)  
[www.denkmalstiftung.de/denkmaltag](http://www.denkmalstiftung.de/denkmaltag)

## Ein Lemsahl-Mellingstedter holt Olympia Gold

Alexander Zverev, genannt Sascha, ist in Hamburg geboren und in Lemsahl Mellingstedt aufgewachsen. Schon von klein auf, war Tennis sein Leben. Kein Wunder bei dieser Familie, seine Mutter, Irina und sein Vater, Alexander waren beide Profispieler in Russland.

Sein Bruder Mischa, 10 Jahre älter, ist schon lange auf der ATP Tour unterwegs und steht Sascha immer mit Rat und Tat zur Seite. Angefangen hat seine Karriere beim UHC, dort haben beide Eltern als Tennistrainer gearbeitet und Sascha war jeden Tag auf dem Tennisplatz. Als Junior war er auch sehr erfolgreich, 2014 gewann er das Junioreneinzel bei der Australian Open. Mit 16 Jahren stand er das erste Mal am Rothenbaum auf dem Platz. Bei dem 500er Turnier in Halle bezwang er 2016 sein großes Vorbild, Roger Federer, im Halbfinale und damit das erste Mal einen Top 10 Spieler. Die Brüder stehen auch im Doppel auf dem Platz, mehrmals standen sie in einem Doppel Finale und 2017 gewannen die Brüder den Titel in Montpellier.

Sein erstes ATP Finale gewann Sascha 2016 ausgerechnet in Russland in St. Petersburg, dem Heimatland seiner Eltern, bei dem auch seine Großeltern anwesend waren. Danach folgten zahlreiche Turniersiege, insgesamt bisher 4 Master Titel, nur ein Grand Slam fehlt noch, aber der wird sicherlich bald folgen. Auch die ATP Finals konnte er 2018 gegen Novak Djokovic für sich entscheiden. Momentan steht Sascha an der Nummer 5 der Weltrangliste, seine beste Platzierung war die Nummer 3.

Sein größter Triumph in seiner bisherigen Karriere ist natürlich die

Goldmedaille dieses Jahr in Tokio. Es war eine eindrucksvolle Leistung gegen Novak Djokovic, er unterlag im 1. Satz 1:6 und im 2. Satz ein Break zurück. Kaum jemand sah zu diesem Zeitpunkt noch eine Chance für die deutsche Nummer 1. Aber er kämpfte sich verbissen zurück und gewann das Match in 3 Sätzen. Alle deutschen Tennisfans haben am Bildschirm mit ihm gezittert. Nun war das Erreichen der Goldmedaille in greifbarer Nähe. Er besiegte Karen Khachanov souverän in 2 Sätzen und damit wurden der Traum „von Gold“ wahr. Sascha ist der erste deutsche Tennisspieler im Herreneinzel, der Olympia Gold gewonnen hat. Er sagte später, dass für ihn die Goldmedaille wichtiger ist als der erste Grand Slam Titel, denn er habe für ganz Deutschland gespielt.

Am 03.08.21 wurde der 24jährige in Hamburg von Bürgermeister Tschentscher geehrt und trug sich in

das goldene Buch im Rathaus, in seiner Geburtsstadt ein. Anschließend stattete er seinem früheren Tennisclub, dem UHC, einen Besuch ab und wurde von zahlreichen Fans begrüßt.

Sein Vater hat ihn von Anfang an bis jetzt trainiert. Zwischenzeitlich wurde er von Juan Carlos Ferrero, Ivan Lendl und David Ferrer unterstützt.

Der Familienzusammenhalt ist bei den Zverevs ist sehr großgeschrieben. Nachwuchs gibt es auch, Bruder Mischa hat einen 3 jährigen Sohn und Sascha bekam dieses Jahr eine kleine Tochter.

Den Hauptwohnsitz hat die Familie in Monaco, aber des Öfteren besuchen sie ihr Haus in ihrer alten Heimat in Lemsahl.

Die US Open startet dieses Jahr am 30. August, wir wünschen Sascha viel Glück dazu und vielleicht bekommt er seinen ersten Grand Slam Titel.

*Regina Ellerbrock*



# Das Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg eröffnet am Mittwoch, den 08. September 2021 das à la Carte Restaurant

Für Hotelgäste, externe Besucher und Gourmets.

## Lemsahler

EST. 2020

**Nach Corona-bedingter Schließung eröffnet am Mittwoch, den 08. September 2021 das à la Carte Restaurant Lemsahler des Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg endlich offiziell für Gäste und Gourmets.**

Das letzte und dies Jahr werden für die Hotellerie in die Geschichte eingehen, da macht auch das Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg keine Ausnahme: Nach der Sanierung des kompletten Landhauses folgte kurz nach der Eröffnung der Lockdown, danach die schrittweise Eröffnung einzelner Teilbereiche des Hauses unter strengsten Hygienevorschriften, doch das elegante à la Carte Restaurant Lemsahler blieb weiterhin für Gäste geschlossen.

**Ab Mittwoch, dem 08. September 2021 werden nun auch die Türen des Lemsahler für Hotelgäste, externe Besucher und Gourmets geöffnet.**

Hoteldirektor Eckart Pfannkuchen ist sehr erfreut über diesen Schritt: „Das Lemsahler ist nicht nur kulinarisch das Zentrum des neu gestalteten Landhauses, sondern auch optisch ein absoluter Blickfang für unsere Freunde und Gäste des Hauses. Jetzt darf es endlich seiner ursprünglichen Bestimmung zugeführt werden und das freut nicht nur mich, sondern das gesamte Team des Hauses“.

Der à la Carte Bereich des Lemsahler besticht durch seine transparente Gestaltung. So bieten großflächige Türen und bodentiefe Fensterfronten eine offene Atmosphäre und ermöglichen vor allem in den Sommermonaten einen einladenden Blick in den weitläufigen Garten und auf den Golfplatz. Die grundsätzlich helle Gestaltung des Raumes wird gekonnt durch dunklere Nuancierungen, die sich in bodenlangen, schweren Vorhängen

sowie den Bezugsstoffen der Sessel wiederfinden, unterbrochen. Die symmetrische Gestaltung der Decke wird in den Bezügen der imposanten Sitzbänke, die das optische Zentrum bilden, aufgegriffen. Ein urbanes Lichtkonzept mit unterschiedlichen Lampenvarianten verleiht dem à la Carte-Bereich einen internationalen Touch. In der warmen Jahreszeit öffnen sich die Türen und Fenster und laden die Gäste ein, auf der Terrasse Platz zu nehmen.

Kulinarisch verführt das Lemsahler seine Gäste vor allem mit perfekt interpretierten Produkten aus der Region. Küchendirektor Tim Woitake und sein Team stehen für anspruchsvolle und kreative Menüs. Die Speisen stellen ein unvergessliches Geschmackserlebnis dar, welches hauptsächlich auf Zutaten aus der Nachbarschaft verbunden mit einer natürlich Verarbeitung zurückzuführen ist. Die Menüs sind anspruchsvoll, ehrlich, bunt und kreativ. Für ein unvergessliches Geschmackserlebnis werden hauptsächlich Zutaten aus der Nachbarschaft verwendet und höchster Wert auf eine natürliche Verarbeitung gelegt.





Einen besonderen Blickfang bietet sich den Gästen des Event Restaurants, welches direkt an das à la Carte Restaurant angrenzt. Hier dominiert tiefes, maritimes Blau an der weitläufigen Decke und findet sich in Teilen in den Bezugsstoffen der bequemen Stühle und Sitzbänke wieder. Den Mittelpunkt des Restaurants bildet das imposante Deckengemälde, das einem original Deckenbild aus dem Museum für Hamburgische Geschichte nachempfunden ist und durch das Interior-Team der „Meierei“ entdeckt wurde. Im

17. Jahrhundert zierte das Gemälde, das Putten mit vollen Obstkörben zeigt, ein Stadthaus in der Hansestadt.

Wer den Abend ausklingen lassen möchte, findet in der angeschlossenen Treudelbar das passende Getränk oder probiert die selbst kreierten Signature Drinks. Die Deckenillumination der Bar erinnert an den Funkenflug beim Schmieden von Hufeisen und setzt den Barbereich durch ein außergewöhnliches Licht- und Schattenspiel exklusiv in Szene. Hier wird der Sundowner nach der Golfrunde oder der Cocktail im Anschluss an ein Candle-Light-Dinner zu einer bleibenden Erinnerung.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag ab 18:00 Uhr

#### Reservierungen unter:

040 608 22 87 12

## BBQ ZUM SAISONENDE

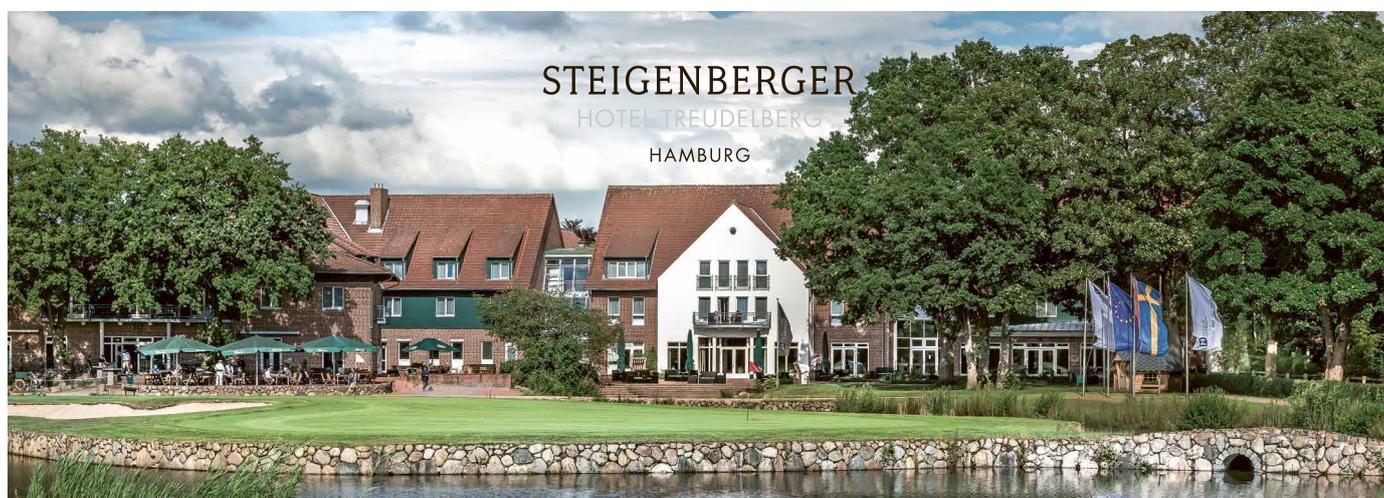
Am 26. September und 24. Oktober von 13:00 bis 16:00 Uhr ist unser Lemsahler der perfekte Ort, den Sommer entspannt und genussvoll ausklingen zu lassen.

Freuen Sie sich auf herzhaftes Salate, Brotzeitbrett, Leckerer vom Grill wie Steinbeißer, Spare Ribs, Putenbruststeaks, verschiedene Würstchen, Halloumi Käse, Gemüse, Ofenkartoffeln und Dips.

Zum Finale freuen Sie sich auf frische Früchte und Rote Grütze sowie eine pikante Käseauswahl.

#### Eltern aufgepasst:

Sie wollen das BBQ in Ruhe genießen? Dann nutzen Sie gern von 13:00 bis 17:00 Uhr unsere professionelle Kinderbetreuung.



## STEIGENBERGER HOTEL TREUDELBERG HAMBURG

# GENIESSER BBQ ZUM SAISONENDE.

**Sonntag, 26. September und 24. Oktober**

13 bis 16 Uhr, für 64,50 € pro Person  
Reservierung unter T 040 608228840

**Entspannt den Sommer ausklingen lassen**

Sommerliches BBQ inklusive großer Getränkeauswahl, Aperitif sowie Kaffeespezialitäten.

**Kinderbetreuung für die Kleinen**

13 bis 17 Uhr, für 25,00 € pro Kind ab 3 Jahren. Professionelle Betreuung, Spiel & Spaß, kleine Snackpause und Getränke inklusive, sowie jede Menge gute Laune für die Kleinen.

Steigenberger Hotel Treudelberg Hamburg  
Lemsahler Landstraße 45 | 22397 Hamburg  
E bankett@treudelberg.com | treudelberg.com





## Naturschutzgebiet Wittmoor

Moore gehören seit Urzeiten zum typischen Bild der norddeutschen Landschaft und bereichern auch heute noch in den Hamburger Randgebieten mit ihrem besonderen Reiz den Oberalsteraum und den Bereich der Walddörfer.

Das heutige Erscheinungsbild der Hochmoorlandschaft zeigt deutlich die wechselhafte Geschichte des Gebietes des Wittmoores. An den senkrechten Abstichkanten des Hochmoorblocks sind noch viele



einzelne Pflanzenreste zu erkennen. Aus diesen Resten der verschiedenen Torfschichten war es möglich, die Entwicklung des Hochmoores seit der letzten Eiszeit nachzuvollziehen.

Es gibt nur noch drei reine Hochmoore am Hamburger Stadtrand, dazu gehört auch das Wittmoor. Das Naturschutzgebiet Wittmoor ist in ein circa 10 km langes und 300 bis 800 Meter breites Tal eingebettet. Es erstreckt sich von den Hamburger Stadtteilen Duvenstedt und Lemsahl-Mellingstedt bis zu den Schleswig-Holsteinischen Gemarkungen Tangstedt und Glaslütje bei Norderstedt. Dieses letzte am Rande der Großstadt Hamburg zugängliche Hochmoor zeigt heute noch urtümliches, aber auch sehr starkes und nachhaltig vom Menschen negativ beeinflusstes Gebiet. Sowohl der zentrale als auch der nördliche Teil des Gebietes sind geprägt durch eine Hochmoorlandschaft aus lichten Birkenwäldern,

kleinen Heideflächen, Pfeifengraswiesen und Torfmoosmooren. Im südlichen Teil des Naturschutzgebietes beherrschen Felder, Birkenwälder und Wiesen das Landschaftsbild. Neben diesen Landschaftsbildern findet man am Bachlauf der Mellingbek Torfmoose, Röhrichte, Bruch- und Auwälder. Die Mellingbek fließt südlich des Eichelhäherkamps in den langgestreckten Kupferteich.

Während mehrerer kalter Klimaperioden bedeckten vom skandinavischen Raum her mehrere gewaltige Gletscher große Teile von Norddeutschland. Ihre Moränen haben Sand, Kiese oder Geschiebemergel zurückgelassen, von wenigen Metern bis zu einigen hundert mächtig. Mehrere Endmoränen der letzten Eiszeit haben das Gelände im mittleren Stormarn geformt. Man nimmt an, dass vom Höchststand dieser Vereisung bis zum Abschmelzen der Gletscher etwa 5000 Jahre vergingen – die Zeit von 20.000 bis 15.000 Jahren vor



Christi Geburt. Auch Seen und mineralische Böden sind in jungen Endmoränen entstanden. Der nördliche Rand des Eises erreichte damals in seiner Ausdehnung im südwestlichen Stormarn die Linie Lemsahl -Volkendorf – Rahlstedt – Stemwarde.

Das Wittmoor lag in einer eiszeitlichen Rinne, die sich während der letzten Eiszeit (Weichsel-Eiszeit vor 15.000 Jahren) direkt am Rand des nordischen Inlandeises befand und von einer Gletscherzunge ausgeschürft wurde. Durch die gewaltigen Schmelzwasserströme der Gletscher, die sich einen Weg in Richtung Elbe-Urstromtal bahnten, wurde das bananenförmig geformte Tal ausgespült. Später höhlten Schmelzwasserströme das Tal weiter aus und lagerten mächtige Sand- und Kiesschichten ab. Nach dem Abtauen der Gletscher und dem nachlassenden Bodenfrosts wurde die eiszeitliche Abflussrinne zum Trockental. Wegen des geringen Gefälles lief das Regenwasser auf dem Talgrund nur sehr träge ab. Auf dem nassen Boden wurden baumlose Tundraheiden aus der Eiszeit von Birken-Bruchwäldern abgelöst. In den feuchten Bruchwäldern stand das Wasser so lange, dass Laub und Pflanzenreste nicht mehr richtig zersetzt werden konnten. Hierdurch bildeten sich bis zu einem Meter mächtige Bruchwaldtorfe, die die sandige Bodenoberfläche abdichteten.

Auf dieser wasserundurchlässigen Schicht wuchsen die ersten Torfmoose, die ihre Umgebung mit Säure anreicherten. In dem versauerten Torfboden wurden die Bäume von den immer stärker wachsenden Torfmoosen überwuchert und starben später ab. Am Ende dieser Entwicklung vor etwa 7.000 Jahre war eine vom Torfmoos beherrschte, baumlose Mooroberfläche entstanden, die langsam immer mächtiger wurde und sich ausbreitete.

Bis zum 17. Jahrhundert hatten sich aus den abgestorbenen Resten der Torfmoose und Bäume drei bis fünf Meter dicke Torfschichten gebildet, die deutlich über die Umgebung emporgewachsen waren. Durch diese Erhöhung bildete sich im Wittmoor eine Wasserscheide. In der südlichen Hälfte des Gebietes floss das Wasser nach Südosten über die Mellingbek und den Kupferteich in die Alster in Poppenbüttel ab. Im nördlichen Teil suchte sich das Wasser einen Weg im Verlauf des Wittmoorgrabens zum Alsterlauf.

Die Moorfläche stellte früher ein fast unüberwindbares Hindernis zwischen den heutigen Ortschaften Glaschütte, Lemsahl und Mellingstedt dar. Um das Moor gefahrlos überqueren zu können, wurden in der Spätantike und im Mittelalter zwei 500 und 600 Meter lange Wege aus dicken Eichenbohlen darüber gebaut. Diese Wege

wurden später von dem weiter emporgewachsenden Torfmoos überwuchert und im Torf konserviert.

Beim Abbau von Torf wurden immer wieder Teile eines historischen Bohlenweges (Bohlenweg I) gefunden. Nach Hinweisen des Zimmermanns Hinrich Mohr im Jahre 1898 legte dann Ludwig Frahm (Schullehrer und Heimatforscher) im Jahre 1900 und 1901 einen größeren Teil des Bohlenweges frei. Der Bohlenweg II wurde im Jahre 1904 entdeckt. Nach neueren Untersuchungen stammen die Bohlenwege aus dem 4. und 7. Jahrhundert n. Chr. Beide Wege verbanden das östliche mit dem westlichen Ufer des damals schwer zugänglichen und sumpfigen Moores.

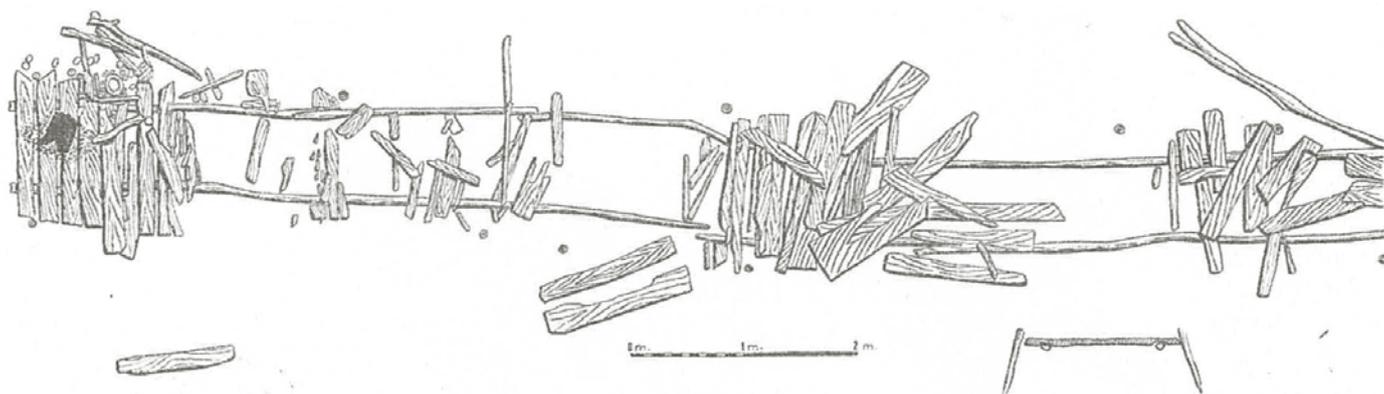


Abb. 42 Duvenstedt Fpl. 1, Bohlenwegstrecke (nach Kellermann)

Im Mittelalter wurde die Gegend um das Wittmoor, die bewaldet war, großflächig gerodet, was die Entwicklung der Heide unterstützte. Später, als man den Nutzen von Torf als Brennstoff entdeckt hatte, wurde diese Moor-Heide-Landschaft jedoch schwer beeinträchtigt. Man legte zahlreiche Gräben zur Entwässerung des Moores an und trug den Torf zunächst per Hand ab. Die abgestochenen Soden wurden mit Karren abtransportiert und über die Alster per Schuten nach Hamburg verschifft. Später übernahm eine Lorenbahn die Arbeit, die den Torf bis 1958 auf dem jetzigen Wanderweg zum Torfwerk an der Segeberger Chaussee transportierte. Noch heute kann man die Stichkanten am Hochmoorblock deutlich erkennen.

Im Laufe der letzten hundert Jahre wurde das Hochmoor so auf ein Drittel der ursprünglichen Fläche reduziert. Eine intensive Nutzungsphase von nur 60 Jahren hat die Hochmoor-entwicklung von fast 9.000 Jahren so stark gestört, dass von dem ursprünglichen Bild der baumlosen Moorfläche mit ebenem, uhrglasförmig hochgewölbtem Torfkörper nicht viel übriggeblieben ist. Von den ursprünglichen Mooren ist gerade im großstädtischen

Ballungsraum Hamburg heute nur noch wenig zu sehen. Fast alle Moore wurden ganz oder teilweise entwässert, es wurde Torf abgebaut und Wiesen wurden kultiviert oder anderweitig genutzt.

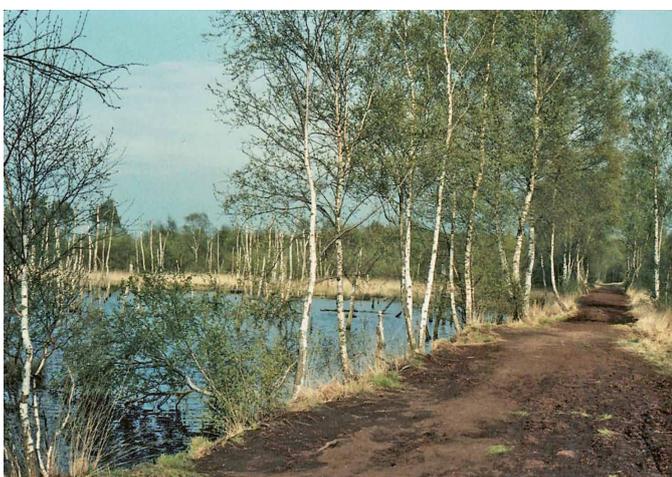
Die meisten Übergangsmoore waren früher echte Hochmoore, wurden aber abgetorft und können sich in den kommenden Jahrhunderten wieder zu Hochmooren weiterentwickeln, wenn sie ungestört bleiben. Die heutigen entwässerten Moore erkennt man an den stehengebliebenen Torfblöcken, die immer noch 2 bis 3 Meter über die Umgebung emporragen und sich durch die meist senkrechten Abstichkanten deutlich erheben. In ursprünglichem Zustand war die ebene Hochmoorfläche baumfrei und hauptsächlich von Torfmoosen, Heide und Wollgras bedeckt. Die entwässerten Moorflächen sind fast durchgehend mit Pfeifengras und Birken bewachsen.

Obwohl der Torfabbau schon 1959 endete, begann die Renaturierung erst 1978, als das Areal auf Hamburger Seite zum Naturschutzgebiet unter der Federführung des Botanischen Vereins zu Hamburg erklärt wurde. Es wurden Entwässerungsgräben in der Moor-

fläche zugeschüttet und die querverlaufenden Lorendämme abgedichtet. Durch das aufgestaute Oberflächenwasser konnten im abgetorften Mittelteil des Moores zwei Hochmoorseen entstehen, in denen dann die Birken durch den Wasseranstau abstarben und eine neue Moorentwicklung eingeleitet wurde.

Nach aufwendiger Sanierung im Jahre 2015 ist der Moordammwanderweg im Wittmoor jetzt wieder für die Öffentlichkeit freigegeben. Der Weg im schönsten Bereich des Hochmoores war gut einen Monat gesperrt. Die Sanierung war ein Gemeinschaftsprojekt der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg sowie der Loki Schmidt Stiftung. Leider befindet sich der Weg inzwischen wieder in keinem guten Zustand.

Das Wittmoor ist mehr als ein Rückzugsraum für selten gewordene Tiere und Pflanzen. Es ist ein einzigartiges Stück Natur in der Großstadt Hamburg, in unserem Stadtteil. Unberührte Naturräume in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Wohn- und Arbeitswelten der Menschen haben einen bedeutenden Anteil an der hohen Lebensqualität unserer Stadt.



**Auf diesem Weg wurde der Torf zum Torfwerk transportiert. Heute ist er ein beliebter Wanderweg.**



**Entwässerte Moorflächen**



*Der Lorendamm vor der Sanierung*



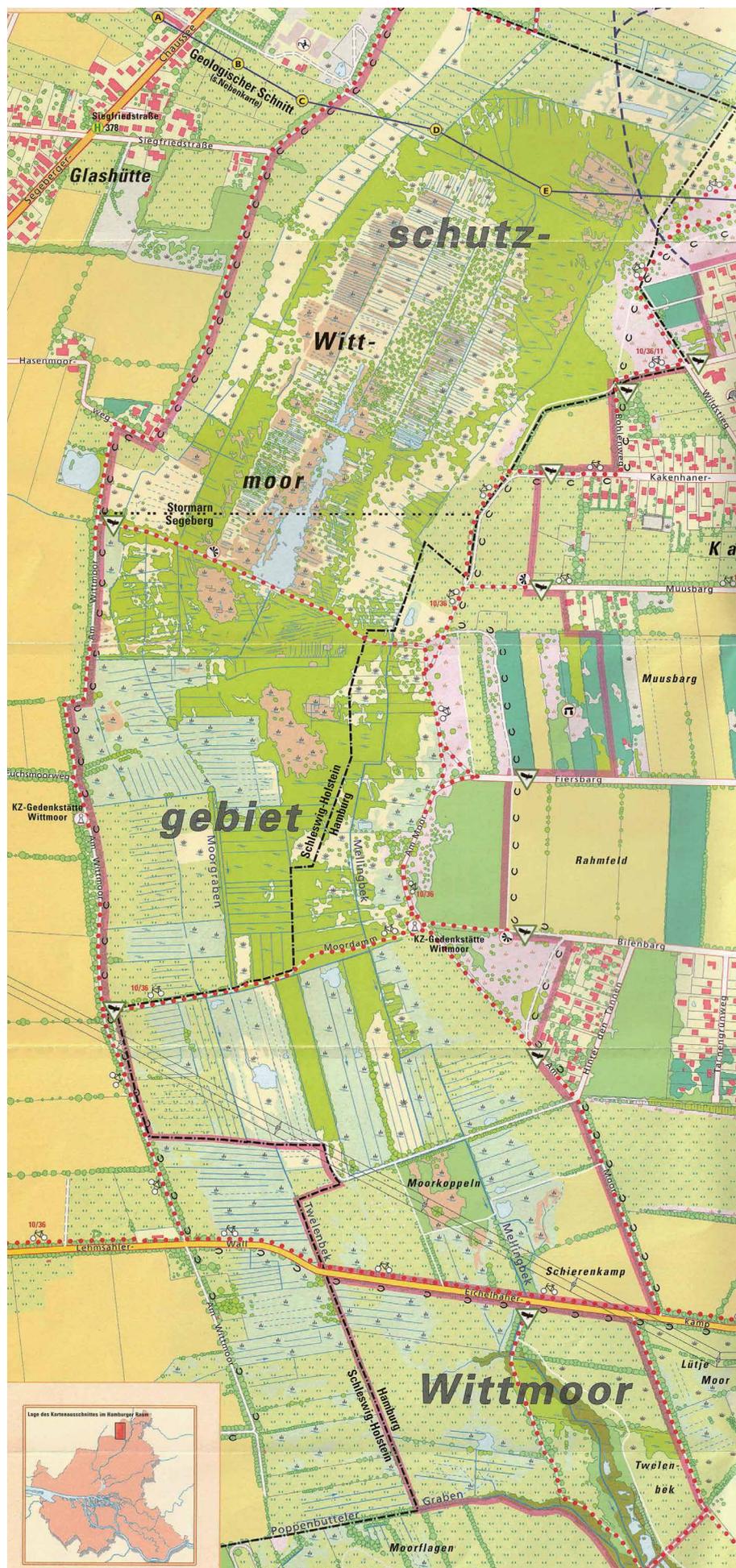
*Der Lorendamm nach der Sanierung*

Das Wittmoor ist ein sehr beliebtes Gebiet für Spaziergänger. Ein Rundwanderweg und der Mittelweg führen durch und um das renaturierte aufgestaute Hochmoor. Einen schönen Einblick in das Naturschutzgebiet bekommt man bei einem Spaziergang, so zum Beispiel vom Ende des Fiersbarg aus durch die Heideflächen zum Lorendamm des ehemaligen Torfwerkes. Die in diesem Gebiet aufgestellten Bänke des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt laden die Wanderer zum Verweilen und Genießen der Landschaft ein.

#### Quellen:

Behörde für Bezirksangelegenheiten –  
Naturschutzamt, Moore in Hamburg  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Naturschutzgebiet Wittmoor  
Reinhard Schindler, Die Bodenaltertümer  
der Freien und Hansestadt Hamburg

**Fotos:** Hans Wolters



## Gaststätte Immenhof



Regina Ellerbrock

**Wer kennt sie nicht, die Gaststätte Immenhof an der Alsterschleife 19, zumindest von außen.** Gefühlte Tausendmal vorbeigefahren, fällt einem auf der rechten Seite ein weißes Gebäude ins Auge mit der Leuchtreklame „Immenhof“, die pünktlich um 17.00 Uhr eingeschaltet wird. Aber ich muss gestehen, ich bin dort noch nie eingekehrt, obwohl mir dieses Bild seit meiner Kindheit im Gedächtnis ist.

Im August beschloss der Vorstand vom Heimatbund sich dort zu treffen. Wir waren äußerst überrascht, man fühlt sich im Immenhof in die 60/70er Jahre zurückversetzt, aber keinesfalls verstaubt. Alles ist penibel gepflegt. Ein altes „Holsten Edel“ Schild prangt über dem Tresen, wie früher, die Einrichtung ist rustikal mit alten Gemälden an den Wänden, so blieb die Ursprünglichkeit der Gaststätte erhalten.

Die Wirtsleute, Helga und Knud Nicolaysen, beide Mitte achtzig, be-



Helma von Appen

grüßten uns sehr freundlich. Und trotz ihres Alters sind die beiden fit und in ihrer eigenen Art sehr unterhaltsam. Helga kann in ihrem ganz eigentümlichen Charme interessante Geschichten von früher erzählen. Die beiden denken gar nicht an das Aufhören, denn es ist ihr Hobby, am Abend ihre Stammgäste begrüßen zu dürfen und einen Klönschnack abzuhalten. „Wir kennen alle Gäste, alle sind nett und es gibt nie Streit“.

Helga Nicolaysen übernahm die Gaststätte 1982 von ihren Eltern, Alma und Werner Pahlen. Sie war seit Ihrer

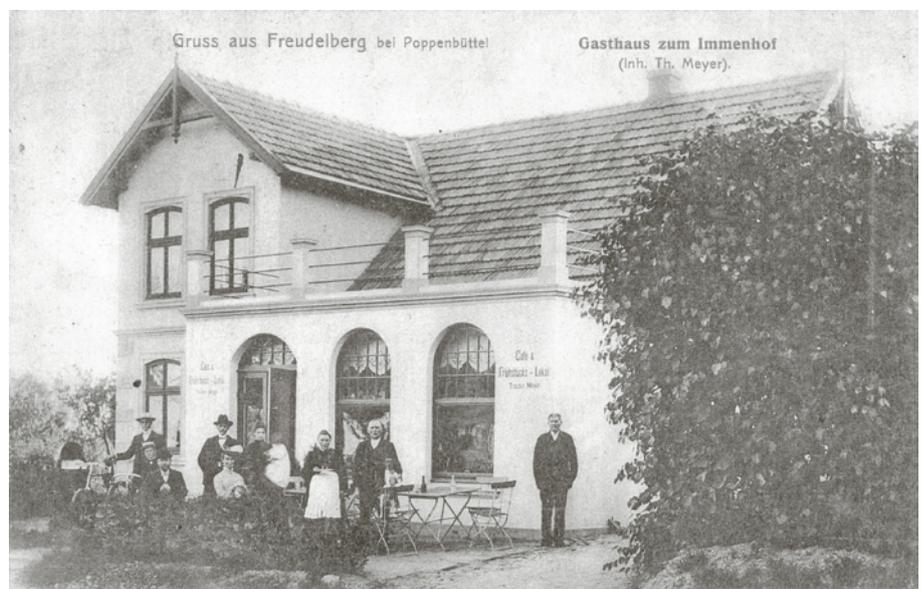
Kindheit mit dem Betrieb der Gaststätte vertraut und es war für sie selbstverständlich, in die Fußstapfen Ihrer Familie zu treten. Ihr Mann, Knud war vorher Maschinenbauer, hat aber dann mit seiner Frau zusammen die Gaststätte weitergeführt.

Die beiden haben 1962 geheiratet. Knud sieht noch heute sehr sportlich aus. Er hat jahrelang aktiv Handball gespielt. Sie fahren jedes Jahr nach Zermatt in den Urlaub und das schon seit 25 Jahren.

Helgas Großvater war Schuster und Imker. In dem großen Garten hinter dem Haus sind noch einige Bienenstöcke vorhanden aber nicht mehr aktiv. Daher der Name „Immenhof“.

Wir wünschen den beiden, dass sie noch eine lange Zeit ihrem „Hobby“ nachgehen können.

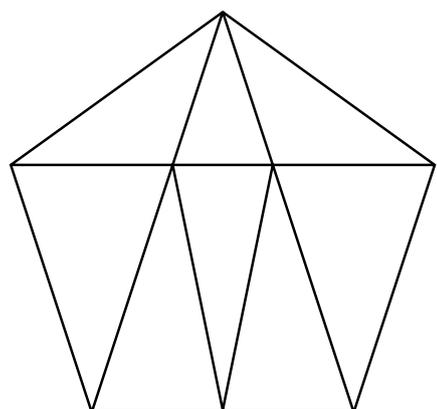
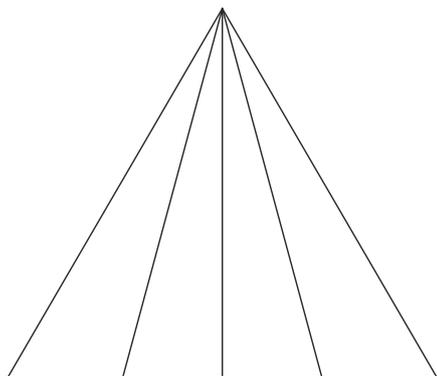
Regina Ellerbrock



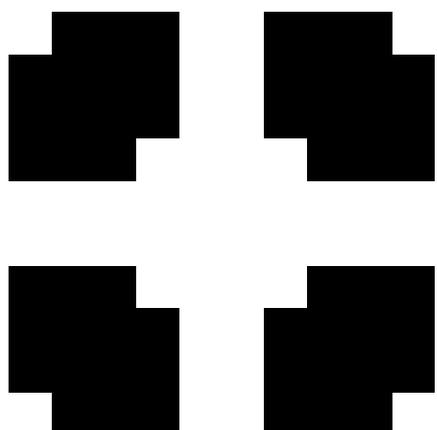
# Gehirntraining

**Wie viele Dreiecke sind zu sehen?**

**Tipp:** Auch die Dreiecke mit hinzuzählen, die sich aus mehreren einzelnen Bereichen zusammensetzen.



**Wie viele schwarze und weiße Quadrate sind hier abgebildet?**



Lösungen auf Seite 15.

**Welche zwei Zahlen werden gesucht?**

**Tipp:** Sie müssen mit den Rechenzeichen PLUS und MINUS arbeiten.

$$\begin{array}{rcl}
 31 & = & 31 \\
 27 & = & 58 \\
 23 & = & 81 \\
 19 & = & 100 \\
 \underline{\quad} & = & \underline{\quad}
 \end{array}$$

**Wie lautet die Lösungszahl?**

**Tipp:** Sie müssen mit zwei verschiedenen, wiederkehrenden Rechenzeichen arbeiten.

$$\begin{array}{rcl}
 1 & 2 & 3 & 4 & 5 & 6 & = & 5 \\
 5 & 7 & 5 & 2 & 7 & 1 & = & 3 \\
 3 & 1 & 4 & 1 & 2 & 5 & = & 4 \\
 6 & 1 & 2 & 3 & 4 & 2 & = & \underline{\quad}
 \end{array}$$

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG,  
Mühlenweg 17 - 37, 42270 Wuppertal



**Saugen und Wischen in einem Schritt.**  
Jetzt den Besserwischer live erleben!



Ich berate Sie gerne in  
Lemsahl-Mellingstedt und Umgebung

**André Stöhr**  
0151/70175649





Neu:  
Ein Geschenk  
fürs Leben.

**Damit die Zukunft Ihrer Kinder und Enkel der Renner wird.**

Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Liebsten: jetzt mit den ERGO Kidspolizen ein attraktives Startkapital fürs Leben aufbauen.

---



**Versicherungsagentur**  
**Henning Lüdeker**

Tannenhof 50  
22397 Hamburg  
Tel 040 881752 - 81  
henning.luedeker@ergo.de  
www.henning-luedeker.ergo.de





**Radtke**  
Tannenhof 60a · 22397 Hamburg · Mo – Sa 7.30 – 21 Uhr

Tel. 040 / 608 00 24  
Fax: 040 / 608 01 82  
emai: edeka.radtke.nord@edeka.de

**Hauslieferung**

**LOTTO**

**Hermes** Paket-Shop  
Montag – Samstag: 7<sup>30</sup> – 21 Uhr



Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter [www.edeka.de](http://www.edeka.de)

## NEU: ONLINESHOP

Druckerei mit persönlicher Beratung vor Ort  
Druckservice und Copyshop

- Geschäftsdrucke für Industrie und Handel
- Privatdrucksachen
- Einladungen: Hochzeit, Geburt, Jubiläum...
- Broschüren, Magazine, Digitaldruck, Flyer, Tassen, Layout- und Satzerstellung nach Ihren Wünschen und viele weitere Dienstleistungen

Druckerei Krüper & Co. GmbH  
Stadtbahnstraße 30  
22393 Hamburg  
Tel. (040) 600 95 070  
Fax (040) 600 95 075  
mail@krueperdruck.de



Onlineshop: Lieferung innerhalb 24 Std. möglich

[www.krueperdruck.de](http://www.krueperdruck.de)

Dr. Max Dressler



*Mooygekunst*

**Ito-Thermie** 

Jap. Kräuterwärme  
für die ganze Familie

Naturheilzentrum Bergstedt

Bergstedter Markt 1

22395 Hamburg

040 6080224

mail@maxdressler.de

[www.ito-thermie.de](http://www.ito-thermie.de)

Praxis für Physiotherapie

Heiko Lau



Krankengymnastik • Manuelle  
Therapie Medizinische Trainings-  
therapie

Prävention • Lymphdrainage  
Massagen • Pilates- und Yogakurse

Tannenhof 47 • 22397 Hamburg

Tel.: 271 39 59 7 • Fax: 271 39 59 8

Termine nach Vereinbarung

BESTATTUNGEN

**Eggers**

Poppenbüttel

Ohlendieck 10  
22399 Hamburg

Telefon 040 - 602.23.81

info@bestattungen-eggers.de  
www.bestattungen-eggers.de



Kuschelig warm im Haus?

## Planen aller Art Miete - Anfertigung - Verkauf

- |                        |                     |
|------------------------|---------------------|
| • Party- und Festzelte | • Leichtbauhallen   |
| • Lagerzelte           | • Industriebedarf   |
| • Gerüstplanen + Netze | • Verpackungsfolien |
| • Auffangnetze         | • Schrumpffolien    |
| • Kederplanen          | • Montageservice    |

**KL** **Planen + Hallen** Klaus Liersch GmbH  
Oehleckerring 12 22419 Hamburg  
Tel.: 040 / 53 32 88 -0 info@klplanen.de  
Fax: 040 / 53 32 88 - 50 www.klplanen.de

## Apotheken-Notdienst

- A3 Moorhof-Apotheke**  
Poppenbütteler Hauptstraße 11  
Tel. 60 67 93 33
- C3 Tannenhof-Apotheke**  
Tannenhof 56  
Tel. 608 01 88
- D3 Bergstedter Markt-Apotheke**  
Bergstedter Markt 15  
Tel. 604 64 63
- H3 AEZ-Apotheke**  
Heegbarg 3/Alstertal-EKZ  
Tel. 608 74 70
- M3 Apotheke in Duvenstedt**  
Duvenstedter Damm 50  
Tel. 607 08 55
- P3 Saselbek-Apotheke**  
Saseler Markt 18  
Tel. 601 65 75
- X3 gesundleben Apotheke**  
Harksheider Straße 3  
Tel. 60 67 94 20
- Z3 Markt-Apotheke Poppenbüttel**  
Moorhof 11  
Tel. 602 36 65

**Hinweis zu den Zeiten:**

Der Notdienst wird als **24h-Dienst** durchgeführt. Er **beginnt um 08.30 Uhr** und **endet am nächsten Tag um 08.30 Uhr**.

*Angaben ohne Gewähr*

Di	19. Oktober	H3	Fr	18. November	P3
Sa	23. Oktober	M3	Fr	26. November	X3
Di	26. Oktober	P3	So	28. November	Z3
Di	02. November	X3	Mo	29. November	A3
Do	04. November	Z3	Mi	01. Dezember	C3
Fr	05. November	A3	Do	02. Dezember	D3
So	07. Oktober	C3	Mo	06. Dezember	H3
Mo	08. November	D3	Fr	10. Dezember	M3
Fr	12. November	H3	Mo	13. Dezember	P3
Di	16. November	M3	Mo	20. Dezember	X3

## Spangenberg + Schneider

### HEIZUNGSTECHNIK

**Ihr Heizungsfachmann**

HOLZ
GAS
ÖL
SONNE

Zur Haidkoppel 1 · 22395 Hamburg · Tel. 040-608 30 36 · Fax. 040-608 46 51

[www.spangenberg-schneider.de](http://www.spangenberg-schneider.de)

## Gasthaus Offen

Seit über 300 Jahren im Familienbesitz

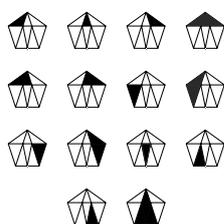
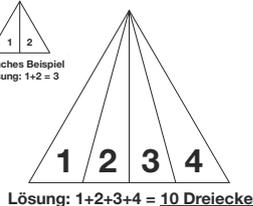
Tel. 040 / 608 38 35

[www.Gasthaus-Offen.de](http://www.Gasthaus-Offen.de)

Lemsahler Dorfstr. 39, 22397 Hamburg, Mitt. Ruhetag

Mi	15. September	X3
Fr	17. September	Z3
Sa	18. September	A3
Mo	20. September	C3
Di	21. September	D3
Sa	25. September	H3
Mi	29. September	M3
Sa	02. Oktober	P3
Sa	09. Oktober	X3
Mo	11. Oktober	Z3
Di	12. Oktober	A3
Do	14. Oktober	C3
Fr	15. Oktober	D3

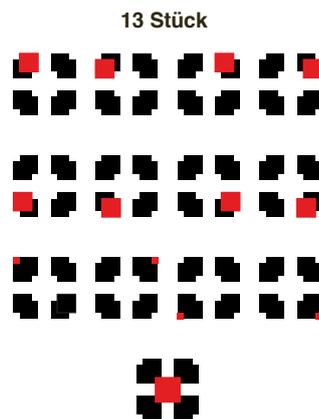
### Lösungen



14 Stück

$$\begin{aligned}
 & 31 = 31 \\
 31 + 27 &= 58 \\
 58 + 23 &= 81 \\
 81 + 19 &= 100 \\
 100 + 15 &= 115
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 1 + 2 - 3 + 4 - 5 + 6 &= 5 \\
 5 + 7 - 5 + 2 - 7 + 1 &= 3 \\
 3 + 1 - 4 + 1 - 2 + 5 &= 4 \\
 6 + 1 - 2 + 3 - 4 + 2 &= 6
 \end{aligned}$$



13 Stück

## Der Vorstand

Funktion	Name	Straße	Telefon	Fax
1. Vorsitzender	Hans-Jürgen von Appen	Ödenweg 75	608 39 56	
2. Vorsitzender	Dr. Max Dressler	Ödenweg 9	608 02 24	
1. Schriftführerin	Regina Ellerbrock-Uppenkamp	Muusburg 13	608 35 24	
2. Schriftführer	N. N.			
Rechnungsführer	Carsten Diercks	Bilenbargstieg 2 geschäftlich	608 36 88 53 90 04-0	53 90 04-40
Beisitzer	Heinz Feltmann	Redderbarg 39	608 09 55	
	Bernd Finnern	Bilenbarg 57 a	84 50 42 00	
	Theodor Uppenkamp	Muusburg 13	608 35 24	
	Sven Calsow		Handy: 0172 37 85 537	
kooptiert	Anja von Wagner	Tannenhof 65	81 95 74 61	

**Der Vorstand trifft sich an jedem 1. Montag eines Monats im Gasthof Offen um 20 Uhr**

## Impressum

### Herausgeber

Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.,  
Verteilung durch Postwurfsendung

### Internet

www.Heimatbund-LM.de  
email: vorstand@heimatbund-lm.de

### Redaktion

Hans-Jürgen von Appen, Dr. Max Dressler, Regina Ellerbrock-Uppenkamp

### Gestaltung, Satz und Anzeigen

Ines Janas, pink Mediendesign • Treudelberg 62 h • 22397 Hamburg  
Telefon 0163 202 10 68 • mail: ines\_janas@hamburg.de •  
www.pinkmediendesign.de

**Druck:** Druckerei Krüper & Co. GmbH • www.krueperdruck.de

**Redaktions- und Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 1. November 2021**



## Beitrittserklärung

An den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. Ödenweg 75, 22397 Hamburg

Zum \_\_\_\_\_ trete ich / treten wir in den Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V. ein.

Ich/wir zahle/n einen jährlichen Beitrag von \_\_\_\_\_ € (Mindestbeitrag 7,00 €, Ehepaare/Paare zusammen 11,00 €)  
auf eines der nachstehenden Konten ein. (Jahreszahlung erbeten).

### Hypovereinsbank

Konto: 61/02370  
BLZ: 200 300 00  
IBAN: DE12 200 300 00 0006102370,  
Bic: HYVEDEMM300

### Postbank Hamburg

Konto: 308 186-205  
BLZ: 200 100 20  
IBAN: DE64 2001 0020 0308 1862 05,  
Bic: PBNKDEFF

### Kontobezeichnung:

Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt e.V.

Mein Beitritt zum Heimatbund Lemsahl-Mellingstedt darf mit Vornamen, Nachnamen im Magazin des Heimatbundes veröffentlicht werden.

Name  Vorname  geb. am:

Name  Vorname  geb. am:

Straße  PLZ/Ort  Telefon:

email:

Unterschrift/en:  Datum

**Datenschutzhinweis:** Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in der Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssysteme des Vereins gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, ggf. auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

## Auflage

Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt e.V. erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 3.000 Heften, die durch Postwurfsendung an die Haushalte des Verbreitungsgebietes und die Mitglieder des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt verteilt werden; bzw. in Geschäften und öffentlichen Gebäuden der Stadt teils ausliegen oder als Belegexemplare dienen.

## Anzeigen- und Redaktionsschluss

1. Februar / 1. Mai / 1. August / 1. November

## Erscheinungstermine

ca. 4 Wochen nach Redaktionsschluss

## Format

DIN A4, 210 x 297 mm

Satzspiegel: 182 x 266 mm

Spaltenbreite im Heft-Innenteil 58 mm; auf den Umschlagseiten vorgegebene Formate  
ø 12 Seiten + Umschlag

## Innenseiten

Die Preise werden pro Millimeter berechnet

1-spaltig	1,20 € / mm
2-spaltig	2,40 € / mm
3-spaltig	3,60 € / mm
Ab 3-spaltig und mind. 130 mm Höhe	3,00 € / mm

Mindestgröße: 1-spaltig / 40 mm Höhe

**Beispiel-Rechnung: AZ-Breite 120 mm x 40 mm Höhe**

-> 2,40 € x 40 mm = 96,00 € netto

## Druckvorlagen

In digitaler Form inkl. verwendeter Bilddateien im Dateiformat pdf, tiff oder jpg im 4-Farb-Modus CMYK (nicht RGB). jpg-Dateien mit 300-350 dpi bezogen auf die Endgröße. Lieferung per CD oder email bis max. 25 MB.

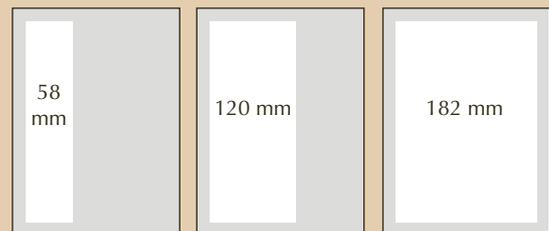
## Anzeigen, Kreation, Produktion

pink Mediendesign / Ines Janas  
Treudelberg 62 h, 22397 Hamburg  
Telefon: 0163 202 10 68  
ines\_janas@hamburg.de  
www.pink-mediendesign.de

## Anzeigengestaltung / Änderungen

Wir übernehmen gern Satz und Gestaltung Ihrer Anzeige für 40,- Euro (netto). Änderungen des Formats u.a. berechnen wir mit 15,- Euro (netto).

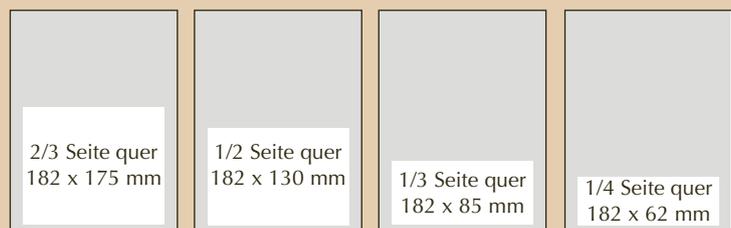
Es gelten die „**Allgemeinen Geschäftsbedingungen** für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen und Zeitschriften“.



## Innenseiten / feste Anzeigenformate

(3-spaltig)

1/1 Seite Satzspiegel	750,00 €
2/3 Seite quer	500,00 €
1/2 Seite quer	390,00 €
1/3 Seite quer	300,00 €
1/4 Seite quer	220,00 €



**Rabatte** auf den Netto-Grundpreis, bei Verwendung der gleichen Anzeigengröße innerhalb eines Jahres:

2x = 3%, 3x = 5%, 4x = 10%

**Farben** Das Magazin des Heimatbundes Lemsahl-Mellingstedt wird komplett 4-farbig gedruckt;

alle Preisangaben beziehen sich auf Farb- und Schwarz/Weiß-Anzeigen

**Beilagen** auf Anfrage

**Preisangaben** zuzüglich aktueller MwSt. / zahlbar innerhalb von 7 Tagen

**Möchten auch Sie in einer der nächsten Ausgaben eine Anzeige schalten?**

**Bei Interesse melden Sie sich gern bei Ines Janas, email: [ines\\_janas@hamburg.de](mailto:ines_janas@hamburg.de)**



Duvenstedt - Heideblüte

Foto: Thomas von Appen



Wittmoor

Foto: Thomas von Appen